



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2025 Emmerich am Rhein

Ausschuss für Stadtentwicklung
am 14. Juni 2016



Agenda

Das möchten wir heute vorstellen

- Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
- Handlungsfelder und Projektvorschläge
- Weiteres Vorgehen



Erstes Bürgerforum

Zusammenfassung der Ergebnisse

Wohnen

- Soziales Umfeld in der Innenstadt stimmt nicht – ein nachbarschaftlichen Miteinander kann so nicht entstehen
- Zahlreiche Gebäude und Wohnungen befinden sich in einem schlechten Zustand

Einzelhandel

- Fußgängerzone im Bereich Kaßstraße einkürzen, Reduzierung des Geschäftsbereichs auf die Kaßstraße, Eingangsbrachen mit Einzelhandel belegen
- Passage Neumarkt – Rheincenter aufwerten
- (Außen-) Gastronomie auch abseits der Promenade anbieten
- Erlebniseinkauf fehlt!





Erstes Bürgerforum

Zusammenfassung der Ergebnisse

Erreichbarkeit der Innenstadt

- Innenstadt autofrei gestalten, Rad- und Fußwegenetz ausbauen (z. B. Verbindung Promenade – Yachthafen, Durchbruch Personentunnel Bahnhof), Fahrradfahrern Vorfahrt geben, zentrale Fahrradabstellmöglichkeiten
- Zentraler „Auffangparkplatz“ am Rande der Innenstadt

Stadtgestalt

- “Alles grau in grau“
- Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die Plätze entwickeln
- Kleine Spielmöglichkeiten für Kinder in den Einkaufsstraßen
- Geistmarkt begrünen, Parken verlagern, Aufenthaltsqualität schaffen





Erstes Bürgerforum

Zusammenfassung der Ergebnisse

Grün/Freiraum/Klima

- Freiflächen/unversiegelte Flächen erhalten
- Innenstadt stärker begrünen

Kulturelles und touristisches Angebot, Image

- Angebote für junge Bürger fehlen
- Niederschwellige Angebote
- „Für viele Besucher ist Emmerich samstags eine tote Stadt!“
- Marke Emmerich entwickeln – Identität stärken!

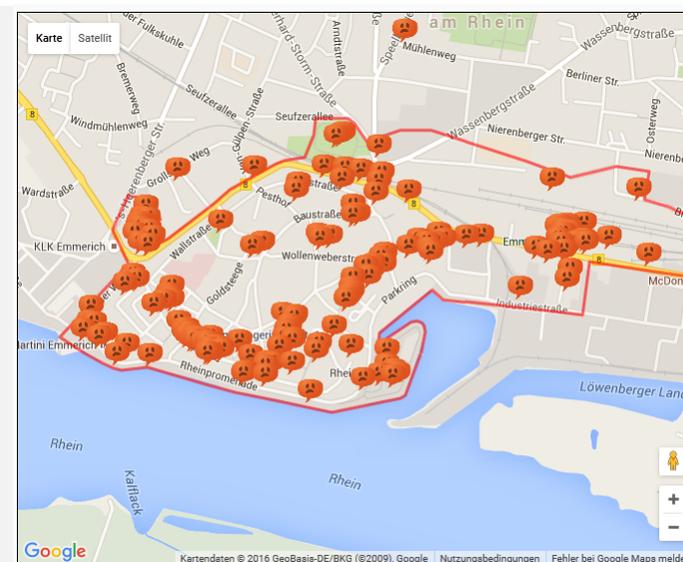
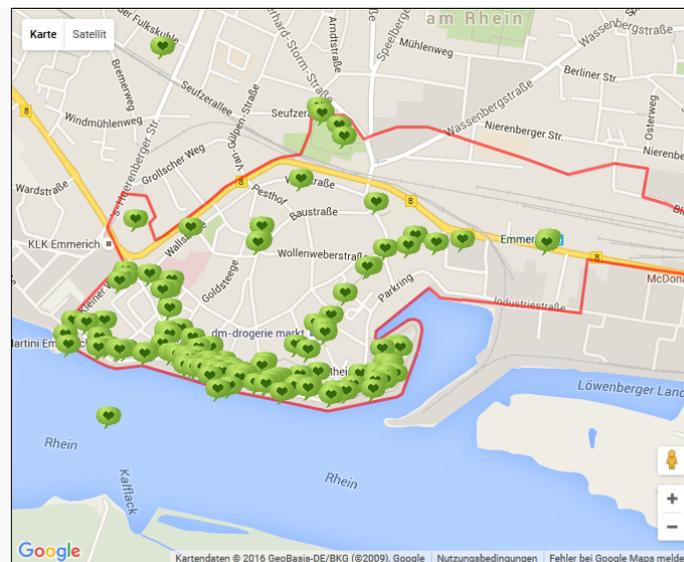




Online-Beteiligung

Teilnahme

- Befragung: über 170 unterschiedliche Teilnehmer
- Interaktive Karte: über 75 unterschiedliche Teilnehmer mit mehr als 450 Einträgen





Online-Beteiligung

Einzelne Anregungen und Ideen

„Die vor einiger Zeit neugestaltete Rheinpromenade ist sicher das "Highlight" der Emmericher Innenstadt. Leider gilt das erst für Personen ab 25 aufwärts. Es gibt - genau wie zu meiner Jugendzeit - keine Angebote für jüngere Bürger.“

„Alter Markt: Die parkenden Autos müssen weg, zusätzlich ein großer Baum und Sitzgelegenheiten, Buchsbaumskulpturen als Übergang in die Steinstraße“

„Der Geistmarkt wirkt total kahl. Völlig unsinnige und verwirrende Kennzeichnung der Parkbuchten. Hier fehlen Bäume rund um den Geistmarkt. Siehe alte Fotos. Parkbänke fehlen. Der gesamte Platz ist unattraktiv und lädt nicht zum Verweilen ein.“



Online-Beteiligung

„Die Gebäude in der Steinstraße sind nicht schön anzusehen. Der viele Leerstand ist die eine Sache, aber zudem verfallen die Fassaden der Häuser total, dabei sind wirklich optisch schöne Gebäude dabei, wie z.B. neben Leselust“

„Keine Aufenthaltsqualität in der Steinstraße. Ein Familiencafé oder ein kulturelles Mehrgenerationenhaus wären gut!“

„Endlich Bebauung des ehemaligen Wemmer und Jansen Areals.“

„Steintorgelände ist unattraktive Brachfläche im Eingangsbereich. Reisemobilplatz mit Außenspielmöglichkeiten überdacht, Biergarten, Parkplatz“

„Anbindung an ÖPNV und Bahn gut, aber Bahnhof und -umfeld äußerst unattraktiv. Keine gute "Visitenkarte" für Besucher.“



Slogan und Logo

Postkartenaktion:
Ihre Ideen für ein Logo und/oder einen Slogan für die
Innenstadtentwicklung





Slogan und Logo

Unsere ersten Ideen





Entwicklungsziele und Leitbild

Leitbild Emmerich am Rhein (2006)

- *Die Pflege und weitere Entwicklung des Stadtbildes unter Berücksichtigung historischer Strukturen und wertvoller Strukturen und wertvoller Bausubstanz ist eines der vorrangigen Ziele. Die im Verkehrs- und Strukturkonzept beschlossenen Maßnahmen werden zum Abschluss gebracht.*
- *In der Innenstadt muss es zukünftig mehr Wohnungen, vor allem Eigentumswohnungen und Stadthäuser geben. [...] Übergreifendes Ziel ist die Steigerung des Wohnwertes....*
- *Die Kultureinrichtungen müssen auf dem erreichten Niveau erhalten, die touristischen Angebote weiter ausgebaut werden*
- *Ein attraktives und kundengerechtes Einkaufsangebot wird durch eine verstärkte Kooperation innerhalb des Einzelhandels [...] gestaltet. Zusätzlich sollen Kunden aus dem Umland für den Einkauf in Emmerich am Rhein gewonnen werden.*
- *[...] Die attraktiven Ziele in der Innenstadt müssen gut zu finden und zu erreichen sein. Die öffentlichen Plätze werden wieder mehr den Fußgängern zur Verfügung gestellt. ...*



Das Leitbild hat aus unserer Sicht bis heute Bestand



Entwicklungsziele und Leitbild

Weitere übergeordnete Entwicklungsziele

- Entwicklung der größeren, freien Flächen an den Eingängen zur Innenstadt
- Optimierung des Wechselspiels zwischen attraktiven Aufenthaltsbereichen (Platzsituationen) und Laufwegen
- Herstellung einer guten Verbindungsqualität zwischen den wichtigsten Zielen (unter besonderer Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs)
- Stärkung der Verantwortung der Einzelhändler und Eigentümer
- Erhöhung der Wohnattraktivität der Innenstadt
- Entwicklung einer „gesunden“ Innenwahrnehmung und Stärkung der Identifikation mit der Innenstadt



Handlungsfelder

Fünf Handlungsfelder für das ISEK

- Handlungsfeld A: Standortentwicklung
- Handlungsfeld B: Aktivierung von Eigentümer und Geschäftstreibenden
- Handlungsfeld C: Aufwertung des öffentlichen Raums
- Handlungsfeld D: Erreichbarkeit und Mobilität
- Handlungsfeld E: Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit



Handlungsfeld A

Projekte

A	Standortentwicklung
1	Entwicklung des Steintorgeländes zum multifunktionalen Platz und Entree zur Innenstadt
2	Quartiersentwicklung Wohn- und Dienstleistungsstandort Mennonitenstraße (vgl. Parkring)
3	Nördliche Bahnflächen - Entwicklung zum Gewerbestandort Löwenberger Straße
4*	Entwicklung des Katjes-Geländes zu einem innovativen Wohn- und Kulturquartier
5.1	Entwicklung des Neumarkts: Wohn- und Geschäftshaus
5.2	Entwicklung des Neumarkts: Neugestaltung der Platzfläche





Handlungsfeld B

Projekte

B	Aktivierung von Eigentümern und Geschäftstreibenden
1	Qualitätsoffensive Einzelhandel
2	Qualitätsoffensive Gastronomie
3	Beratungsangebot "ISG Steinstraße und obere Kaßstraße"
4	Vorbereitende Untersuchungen Blücherstraße
5	Hof- und Fassadenprogramm
6	Stadtteilarchitekt
7	Umnutzung des ältesten Gebäudes Emmerichs „De wette Telder“ zu einem zentralen Treffpunkt in der Innenstadt
8	Folgenutzung Altes Zollamt





Handlungsfeld C

Projekte

C	Aufwertung des öffentlichen Raums
1	Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb für die Geschäftsstraßen und zentralen Plätze
2	Umgestaltung des Geistmarkts: Vom Parkplatz zum Stadtplatz
3	Aufwertung des Alten Markts als Schnittstelle zwischen der Rheinpromenade und den Geschäftsstraßen
4	Gestaltung der Geschäftsstraßen
5	Neugestaltung Kleiner Löwe als Auftakt zur Fußgängerzone
6	Aufwertung Gisbert-Lensing-Park zu einem Park der Erinnerungen oder Park der Trendsportarten
7	Weiterentwicklung des Rheinstrands zum Chill-out-Bereich





Handlungsfeld D

Projekte

D	Erreichbarkeit und Mobilität
1	Ausbau der Betuwe-Linie
2.2	Bahnübergang Löwentor: Umgestaltung der Fußgängerunterführung sowie Platzgestaltung Großer Löwe
2.3	Bahnübergang Löwentor: Herstellung des Kreisverkehrs Bahnhofstraße
3	Städtebauliche Neuordnung des Bahnhofsareals
4	Umgestaltung des Knotenpunkts B8/Steintor als Innenstadteingang
5	Entwicklung eines Parkhauses am Ostwall zur verkehrlichen Entlastung der Innenstadt
6	Qualifizierung des Parkplatzes Kleiner Wall
7	Fortschreibung des Parkraumkonzepts





Handlungsfeld D

Projekte

D	Erreichbarkeit und Mobilität
8.1	Fahrrad- und fußgängerfreundliche Innenstadt: Optimierung des Radwegenetzes
8.2	Fahrrad- und fußgängerfreundliche Innenstadt: Optimierung des Fußwegenetzes
10	Ergänzung Wegweisung Innenstadt
11.1	Entschärfung des Lärmbrennpunkts Großer Wall
11.2	Entschärfung des Lärmbrennpunkts 's-Heerenberger Straße
12	Schulwegesicherung Innenstadt





Handlungsfeld E

Projekte

E	Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit
1	Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts 2025 für die Innenstadt
2	Fortschreibung des ISEK
3	Citymanagement (Umsetzung ISEK, Moderation Öffentlichkeitsarbeit, Ansprache Eigentümer und Geschäftstreibende, Initiierung Arbeitskreis Identifikation und Identität)
4	Öffentlichkeitsarbeit
5	Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren



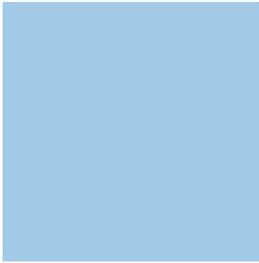
Weiteres Vorgehen

- Dokumentation der Ergebnisse der Online-Beteiligung
- Konkretisierung der Maßnahmen
- Entwicklung eines Slogans/Logos für die Innenstadtentwicklung
- Ausschuss für Stadtentwicklung am 14. Juni 2016
- Zweites Bürgerforum am 22. Juni 2016
- Drittes Treffen der Arbeitsgruppe (voraussichtlich August 2016)



Zeitschiene und Projektkommunikation

Projektphase	Bestandsanalyse	Ziele, Slogan, Handlungsfelder und Maßnahmen	Fertigstellung Konzept mit Umsetzungsstrategie und Finanzierungsplanung	
Beteiligung	Experten und Bürger	17. Februar 2016 Expertengespräche 7. April 2016 1. Bürgerforum	22. Juni 2016 2. Bürgerforum	
	Arbeitskreis Verwaltung	24. Februar 2016 1. Termin Arbeitsgruppe	12. Mai 2016 2. Termin Arbeitsgruppe 	August 2016 3. Termin Arbeitsgruppe
	Politische Gremien	8. März 2016 Ausschuss für Stadtentwicklung	14. Juni 2016 Ausschuss für Stadtentwicklung	04. Oktober 2016 Ausschuss für Stadtentwicklung 25. Oktober 2016 Haupt- und Finanzausschuss 08. November 2016 Rat



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**